

# Office Mein

## Im Büro

Von elfogadunk

### Kapitel 5: Umzug

„Und du hast dir das wirklich ganz genau überlegt?!“, wollte Mili zum wiederholten Male wissen, während sie Anjali am nächsten Tag in ihrer Mittagspause half, ihre Sachen an ihren neuen Arbeitsplatz zu verfrachten. Anjali fuhr sich daraufhin frustriert mit den Händen durchs Haar und meinte: „Nein, hab ich nicht... Ich habe keine Ahnung, was da in mich gefahren ist. Ich meine, ich hatte doch eigentlich schon angelehnt. Aber dann...“ „Dann was?“, hakte Mili verschmitzt lächelnd nach. „Hast du dich doch ganz plötzlich in ihn verliebt?“ „Spinnst du?!“, entfuhr es Anjali ein wenig zu laut, woraufhin sie sich verlegen räusperte. „Nie im Leben. Es war einfach die Tatsache, dass dieser Job einfach zu verlockend war... Und irgendwie werde ich mit diesem Kerl schon fertig werden...“ Ihr letzter Satz klang alles andere als überzeugend, doch Mili gab sich damit zufrieden und bohrte nicht weiter nach, um ihre Freundin nicht noch mehr zu verunsichern.

„Hast du ihm den Vertrag schon zurückgegeben?“, fragte sie schließlich, um das Thema in eine etwas andere Richtung zu lenken. „Nein. Soweit ich das mitbekommen habe, war er heute noch gar nicht im Büro.“, antwortete Anjali und machte sich daran, ihre Sachen, die sie in einem Karton aus ihrem alten Büro mitgenommen hatte, in ihrem neuen Schreibtisch unterzubringen. „Stimmt, das kann gut möglich sein. Wie ich das unten an der Rezeption immer so mitbekomme, scheint er oft außer Haus unterwegs zu sein. Wenn du Glück hast, wirst du ihn also gar nicht so oft zu Gesicht bekommen.“, bemerkte Mili und zwinkerte Anjali aufmunternd zu. Diese grinste daraufhin und hoffte inständig, dass ihre Freundin Recht behalten würde.

Es war kurz vor ihrem Feierabend als Anjali in ihrem alten Büro ihre letzten Sachen zusammensuchte und es plötzlich an der Tür klopfte. In der Annahme, dass es sich um Mili handelte, rief sie nur leger „Ja, komm rein.“ und fuhr fort damit, verschiedene Ordner aus ihren Schränken umzulagern. Momentan sah sie sich jedoch vor dem Problem, dass sie selbst auf Zehenspitzen an die oberste Regalreihe nicht heran reichte. „Kannst du mir mal helfen? Ich komme nicht an diese verdammten Ordner ran.“, meinte sie ohne sich umzudrehen, als sie hörte, wie die vermeintliche Mili das Zimmer betrat und auf sie zukam.

Erst als sie spürte, dass sich ein männlicher Oberkörper an ihren Rücken schmiegte und sie erneut den Geruch von Zigarettenrauch und Aftershave wahrnahm, dämmerte es ihr, dass es nicht Mili war, die ihr Büro betreten hatte.

„Duzen wir uns jetzt also doch?“, flüsterte Rahuls amüsierte Stimme in ihr Ohr, was

Anjali erschrocken herumfahren ließ. Er sah sich dadurch allerdings nicht veranlasst, sich von der Stelle zu bewegen, was dazu führte, dass Anjali nun zwischen ihm und dem Regal hinter ihr eingekesselt war. „Es tut mir leid. Ich habe Sie verwechselt. Ich würde nie...“, begann sie stotternd sich zu verteidigen, doch Rahul winkte mit einem belustigten Lächeln ab. „Machen Sie sich darüber keine Gedanken, Miss Sharma.“ Er reichte ihr daraufhin die beiden Ordner, an die sie nicht herangekommen war und meinte dann: „Aber eigentlich bin ich wegen ihrem Arbeitsvertrag hier. Haben Sie ihn dabei?“ „Ah... ja. Aber oben auf dem Schreibtisch in ihrem Vorzimmer. Also...“, antwortete sie und wollte sich schon auf den Weg machen, ihn zu holen, doch Rahul griff nach ihrem Handgelenk und hielt sie fest. Irritiert schaute sie ihn an. „Ich werde ihn mir nehmen, wenn ich in mein Büro gehe.“, meinte er ohne sie loszulassen. „ Und wenn Sie dann mit Ihrem Umzug fertig sind, können Sie Feierabend machen. Wir sehen uns dann am Montag. Ein erholsames Wochenende wünsche ich Ihnen.“ Mit diesen Worten ließ er sie los, lächelte ihr höflich zu und verließ das Zimmer.

Anjali starrte ihm hinterher und fühlte sich mit einem Mal völlig durcheinander. Dieser Kerl konnte also anscheinend doch noch etwas anderes sein als ein schleimiger Aufreißer. Oder war das auch nur ein Teil seiner Masche gewesen? Diese Frage konnte sie sich nicht beantworten.